

Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.03.2011

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause: 17:10 Uhr bis 17:20 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Brinkmann
Herr Langeworth

SPD

Herr Ciftci
Herr Nockemann
Herr Suchla
Frau Weißenfeld

Vorsitzende

anwesend ab 17:40 Uhr

anwesend bis 17:40 Uhr

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Hellweg

FDP

Herr Sander

Die Linke

Frau Ilgün

Beratende Mitglieder

Herr Akinci
Herr Kläs
Herr Stiegmann
Herr Wandersleb
Herr Epp
Herr Pütz
Frau Stillger
Frau Wehn
Herr Wendt

anwesend bis 18:00 Uhr

anwesend bis 17:50 Uhr

Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Adams
Herr Bauer
Frau Köhler
Herr Onckels
Herr Potschies
Frau Voigt

anwesend bis 18:00 Uhr

anwesend bis 17:50 Uhr

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler
Herr Hilker
Herr Dr. Stölner
Herr Voßhans
Frau May
Frau Prizebilla-Voigt
Herr Flachmann

Dezernat 5
Stab Dezernat 5
Büro Oberbürgermeister
Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten
Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Zum Ablauf der Tagesordnung gibt Vorsitzende Frau Weißenfeld bekannt, dass der Antrag der CDU-Fraktion (TOP 4.1) in Absprache mit dem Antragsteller in Zusammenhang mit den TOP 7 und 8 (Planung der Tagesbetreuung) beraten werden soll.

Wegen der hohen Anzahl an Zuhörerinnen und Zuhörern schlägt Vorsitzende Frau Weißenfeld vor, die TOP 7 und 8 in der Beratungsreihenfolge vorzuziehen und im Anschluss an TOP 5 zu beraten.

- Der Jugendhilfeausschuss erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden. -

Herr Wandersleb verabschiedet sich aus diesem Ausschuss und bedankt sich bei der Verwaltung, den Parteien und den unterschiedlichen Organisationen für die gute Zusammenarbeit.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.02.2011

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.02.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Öffentlichkeitsarbeit der Jugendämter

Herr Epp teilt mit, dass vom 03.05.2011 bis 08.06.2011 eine bundesweite Imagekampagne der Jugendämter stattfindet, die von den jeweiligen Landesjugendämtern koordiniert werde.

In Bielefeld sei hierzu am 10.05.2011 ab 12.30 Uhr eine Veranstaltung auf dem Jahnplatz geplant, in deren Verlauf die Arbeit des Jugendhilfeausschusses, des Jugendamtes sowie seiner Kooperationspartner vorgestellt werden soll.

-.-.-

Punkt 2.2 Boys-Day

Herr Wendt weist auf den am 14.04.2011 stattfindenden Boys-Day (Jungen-Zukunftstag) hin. Dieser Tag soll u.a. dazu genutzt werden, in den KiTas dafür zu werben, dass dort ein interessantes Berufsfeld angeboten wird. Herr Helmke vom Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- steht für

diesen Aktionstag als Ansprechpartner zur Verfügung. Weitere Informationen sind unter www.boys-day.de zu finden.

-.-.-

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anträge**

Zu Punkt 4.1 **Antrag der CDU-Ratsfraktion zu beschließen, die Beschlüsse der Bezirksvertretungen zur Planung der Tagesbetreuung im Kindergartenjahr 2011/2012 zu übernehmen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2171/2009-2014

Vorsitzende Frau Weißenfeld weist darauf hin, dass in Absprache mit dem Antragssteller vorgesehen sei, den Antrag in Zusammenhang mit den TOP 7 und 8 (Planung der Tagesbetreuung) zu beraten.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2119/2009-2014

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die Vorberatungen im Unterausschuss „Jugendhilfe“. Ein Votum habe es nicht gegeben.

Frau Stillger und Herr Potschies erklären Ihre Befangenheit zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages.

Herr Epp teilt darüber hinaus mit, dass nach einer Prüfung durch das Rechtsamt eine Befangenheit weiterer JHA-Mitglieder nicht anzunehmen sei.

Frau Brinkmann richtet an Beigeordneten Herrn Kähler die Frage zum Ergebnis der Finanzierungsverhandlungen im Landesministerium.

Beigeordneter Herr Kähler teilt mit, dass er bei den Gesprächen im Landesministerium eine Einigung über ein Antragsverfahren der Stadt Bielefeld zur Finanzierung innerhalb der haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen für eine Stadt im Nothaushaltsrecht erzielt habe. Detaillierte schriftliche Finanzierungszusagen aus dem Landesministerium lägen daher noch nicht vor. Beigeordneter Herr Kähler weist ausdrücklich darauf hin, dass die gegenüber Dritten geltend zu machenden Erstattungsansprüche aus rechtlichen Gründen nicht in die Frage der Refinanzierung des Landes einbezogen werden. Daher sei im weiteren Verfahren besonders darauf zu achten, dass mit den Trägern der Clearingeinrichtungen Entgelte und Strukturen vereinbart werden, die vom Land in vollem Um-

fang anerkannt würden.

Frau Brinkmann vertritt die Auffassung, dass die drohenden Defizite nicht ausreichend erklärt werden können. Vor diesem Hintergrund werde ihre Fraktion zwar über die Einrichtungen abstimmen, nicht jedoch über die weiteren Inhalte der Beschlussvorlage.

Herr Suchla schlägt folgende Träger für die Einrichtungen vor (in der Reihenfolge gemäß Beschlussvorlage):

- Wohngemeinschaften e.V.
- Stiftung Bethel.regional (Remterweg 54)
- Von Laer Stiftung
- AWO Bezirksverband OWL e.V.
- Mädchenhaus Bielefeld e.V.

Der Jugendhilfeausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. Leistungs- und Entgeltvereinbarungen zum Betrieb von 5 Clearingeinrichtungen für die Betreuung und Versorgung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge auf der Grundlage des Interessenbekundungsverfahrens zu schließen und zwar für männliche Flüchtlinge
 - im Alter von 14 - 15 Jahren für 16 Plätze mit dem Träger Wohngemeinschaften e.V.
 - im Alter von 16 - 17 Jahren für 18 Plätze mit dem Träger Stiftung Bethel.regional (Remterweg 54)
 - im Alter von 16 - 17 Jahren für 18 Plätze mit dem Träger Von Laer Stiftung
 - im Alter von 16 - 17 Jahren für 18 Plätze mit dem Träger AWO Bezirksverband OWL e.V. für weibliche Flüchtlinge
 - im Alter von 14 - 17 Jahren für 10 Plätze mit dem Träger Mädchenhaus Bielefeld e.V.

- einstimmig beschlossen -

Frau Stillger und Herr Potschies haben sich an der Beratung und an der Beschlussfassung nicht beteiligt.

2. für den Verwaltungsentwurf des Stellenplans 2012 folgende Stellen im Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - vorzusehen:
 - 3 Planstellen im Geschäftsbereich 510.3 für die Durchführung der nach § 36 SGB VIII vorgeschriebenen Hilfeplanverfahren,
 - 1 Planstelle im Geschäftsbereich 510.2 für die Kostenabwicklung/Refinanzierung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und
 - 1 Planstelle im Geschäftsbereich 510.2 für die Wahrnehmung der Amtsvormundschaften.

- einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen -

3. das Personalkostenbudget für das vorgesehene Personal per Nachbewilligung entsprechend anzupassen.

- einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen -

4. die Besetzung der Stellen bzw. den vorherigen überplanmäßigen Personaleinsatz in 2011 bedarfsgerecht vorzunehmen.

- einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen -

5. die Finanzierung der nicht erstattungsfähigen Betreuungskosten sowie der entstehenden Personal- und Verwaltungskosten für die zusätzlichen Aufgaben vor der Umsetzung der Punkte 1. und 2. zwischen der Stadt Bielefeld und dem Land NRW zu vereinbaren, damit alle mit dieser Aufgabe verbundenen Kosten refinanziert werden.

- einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen -

-.-.-

Zu Punkt 7
(in der Beratungsreihenfolge vorgezogen)

Planung der Tagesbetreuung bis 2013 unter besonderer Berücksichtigung des Ausbaus U 3

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1942/2009-2014

Diese Vorlage wird in Zusammenhang mit der Vorlage Drs. Nr. 1944/2009-2014 „Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2001/2012“ (TOP 8) beraten.

Zu beiden Vorlagen stellt Beigeordneter Herr Kähler einfürend die derzeitigen Rahmenbedingungen und Planungsüberlegungen zur weiteren Entwicklung des Ausbaus, insbesondere der U3-Betreuung, vor.

Frau Hellweg beantragt für diese Vorlage „1. Lesung“, da mit dem Vortrag von Beigeordnetem Herrn Kähler zum zusätzlichen Einsatz von Berufspraktikantinnen und -praktikanten viele Neuigkeiten eingeflossen seien. Sie schlägt eine weitere Beratung in der JHA-Sitzung am 18.05.2011 vor.

- einstimmig bei 6 Enthaltungen als 1. Lesung beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8
(in der Beratungsreihenfolge vorgezogen)

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2011/2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1944/2009-2014

Vorsitzende Frau Weißenfeld stellt fest, dass zu dieser Vorlage 3 Ergänzungs-/Änderungsanträge mit folgendem Wortlaut vorliegen:

Antrag der CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Beschlüssen der Bezirksver-

tretungen Brackwede, Dornberg, Heepen, Jöllenbeck, Mitte, Schildesche und Stieghorst folgend, die Planung der Tagesbetreuung im Kindergartenjahr 2011/2012 in den städtischen Kindertageseinrichtungen zu ändern bzw. zu übernehmen.

Darüber hinaus wird der an das Land NRW zu meldende Bedarf an Betreuungsplätzen in Bielefeld erhöht.

Antrag der Ampel-Koalition

1. Zusätzlich zu den in der Vorlage vorgesehenen Plätzen bei freien Trägern werden im Kindergartenjahr 2011 alle zu realisierenden U3-Betreuungsplätze in bestehenden städtischen KiTas beim Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW angemeldet. Darüber hinaus ist die bedarfsgerechte Ausweitung von Betreuungszeiten in städtischen KiTas zu gewährleisten. Finanzielle Auswirkungen sind dem JHA darzustellen.
2. Bei dem weiteren Platzausbau für die U3-Betreuung in KiTas ist darauf zu achten, dass vorrangig in den Stadtbezirken und Stadtteilen weitere Plätze geschaffen werden, die bisher unterdurchschnittlich versorgt sind.

Antrag der Fraktion Die Linke

Das Angebot an U3- und Ganztagsbetreuungsplätzen wird unter Berücksichtigung der von Eltern angemeldeten Bedarfe in städtischen Kindertagesstätten in Bielefeld entsprechend der Bedarfsprognose ausgebaut und personell sichergestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Bedarfe für das Jahr 2011/2012 bis zum 15. März an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden.

Frau Hellweg, Herr Langeworth und Frau Ilgün begründen ihre jeweiligen Anträge.

Frau Ilgün schlägt aufgrund der Inhaltsgleichheit vor, einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen zu formulieren.

- Vorsitzende Frau Weißenfeld unterbricht hierzu die Sitzung von 17.10 Uhr bis 17.20 Uhr. -

Frau Hellweg teilt mit, dass eine Einigung über einen **gemeinsamen Antrag aller Fraktionen** mit folgendem Wortlaut erzielt wurde:

1. **Zusätzlich zu den in der Vorlage vorgesehenen Plätzen bei freien Trägern werden im Kindergartenjahr 2011/2012 alle zu realisierenden U3-Betreuungsplätze in bestehenden städtischen KiTas beim Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW bis zum 15.03.2011 angemeldet. Darüber hinaus ist die bedarfsgerechte Ausweitung von Betreuungszeiten in städtischen KiTas zu gewährleisten. Finanzielle Auswirkungen sind dem JHA darzustellen.**
2. **Bei dem weiteren Platzausbau für die U3-Betreuung in KiTas ist darauf zu achten, dass vorrangig in den Stadtbezirken und Stadtteilen weitere Plätze geschaffen werden, die bisher unterdurchschnittlich versorgt sind.**

Vorsitzende Frau Weißenfeld stellt klar, dass dieser Antrag als weitergehende Ergänzung zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages der Verwaltung zu sehen ist und stellt den **gemeinsamen Antrag aller Fraktionen** zur Abstimmung:

- bei 6 Enthaltungen einstimmig beschlossen -

Anschließend lässt Vorsitzende Frau Weißenfeld über die **Beschlussvorlage** abstimmen:

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2011/2012 fest und beauftragen die Fachverwaltung diesen bis zum 15.03.2011 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden:

| | Platzzahl Tageseinrichtungen | davon unter 3 Jahren | davon über 3 Jahren | Platzzahl Tagespflege |
|--------------|-----------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Ia | 348 | 929 | 2.382 | |
| Ib | 1.254 | | | |
| Ic | 1.709 | | | |
| IIa | 24 | 24 | | |
| IIb | 242 | 242 | | |
| IIc | 986 | 986* | | |
| IIIa | 1.060 | | 1.060 | |
| IIIb | 2.258 | | 2.258 | |
| IIIc | 3.120 | | 3.120* | |
| Summe | 11.001 | 2.181 | 8.820 | 450** |

Stand: 04.01.2011

*Abweichungen gegenüber den Daten in der Vorlage „Planung der Tagesbetreuung bis 2013“ ergeben sich aus der Tatsache, dass nicht alle Plätze über das KiBiz NW gefördert werden, insofern in dieser Vorlage keine Berücksichtigung finden können (56 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 45 Plätze in den sog. Intensivhorten sowie 10 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden).

**Inkl. 50 Reserveplätze Tagespflege

2. Gegenüber dem Land NRW werden auf der Basis der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, 347 Integrationsplätze gemeldet. Sollten bis zum 15.03.2011 weitere Bedarfe vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, die Meldung entsprechend anzupassen.

3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2010/2011 beauftragt, die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2012 vorzunehmen bzw. den Haushalt 2011 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kirchenkreis Bielefeld Verhandlungen mit dem Ziel zu führen, dass der Kirchenkreis mit den zuge-

hörigen Kirchengemeinden sich entsprechend seines Anteils an der Gesamtversorgung verpflichtet, sich am weiteren Ausbau der U 3 Plätze zu beteiligen. Der Trägeranteil wird in einem 3-schrittigen Verfahren auf 5,5% abgesenkt.

Sofern sich auch die anderen kirchlichen Trägerverbände entsprechend (Pkt. 4 Satz 1) am Ausbau beteiligen, sind auch hier Verhandlungen zu führen und analoge Vereinbarungen zu treffen. Der Jugendhilfeausschuss ist im Rahmen der jeweiligen Beratungen zu den folgenden Kindergartenjahren zu informieren.

- bei 6 Enthaltungen einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Projekt KI>>GS - Übergang KiTa - Grundschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1959/2009-2014

Vorsitzende Frau Weißenfeld bittet Herrn Dr. Stölner bei seinem Vortag den Schwerpunkt auf die Inhalte dieses Konzeptes zu legen, da diese in dem Kurzkonzept nicht deutlich werden.

Anschließend berichtet Herr Dr. Stölner zur Vorlage.

Die darauffolgende Diskussion fasst Vorsitzende Frau Weißenfeld wie folgt zusammen:

Es besteht Einigkeit darüber, dass in dem Konzept die Inhalte zu kurz kommen und es dem JHA als Fachausschuss an der erforderlichen Fachdiskussion mangle.

Vorsitzende Frau Weißenfeld stellt die Vorlage unter folgenden Bedingungen zur Abstimmung:

- das Pilotprojekt bleibt auf die 3 genannten Standorte begrenzt; weitere Standorte sind erst dann zu diskutieren, wenn das Pilotprojekt erfolgreich abgeschlossen ist
- in der nächsten JHA-Sitzung am 18.05.2011 ist ein umfangreiches inhaltliches Konzept (Langfassung) vorzustellen

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Bedingungen fasst der JHA den

Beschluss:

Unter dem Vorbehalt der Empfehlungen aus dem moderierten Verfahren zur Grundschulentwicklung und den daraus resultierenden politischen Beschlüssen über schulorganisatorische Maßnahmen für Grundschulen beauftragt der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung:

1. Die Umsetzung des Projektes KI>>GS wird entsprechend dem vorgelegten, einvernehmlich von der interdisziplinär besetzten Projektgruppe erarbeiteten Konzept an maximal drei Grundschulstandorten mit der Priorisierung Pflaßschule, Grundschule Altenhagen und Grund-

schule An der Windflöte weiter betrieben.

2. Für die Realisierung des Projektes sind zu den drei o. g. Standorten Abstimmungs- und Erörterungsgespräche mit den zuständigen Ministerien bzw. Behörden sowie potentiellen Drittmittelgebern zu führen.
3. In der Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2012/2013 sind
 - 20 Plätze für 4,5 bis 6-Jährige in der Kita Karl-Siebold in Trägerschaft des Kirchenkreises Bielefeld
 - 20 Plätze für 4,5 bis 6-Jährige in der Kita Am Franzhof in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt
 - 20 Plätze für 4,5 bis 6-Jährige in der Kita Windflöte in Trägerschaft der Stadt Bielefeldzu berücksichtigen und beim Land NRW im Rahmen der KiBiz Jahresmeldung anzumelden.
4. Die in den o. g. KiTas freiwerdenden Plätze sind – soweit möglich – zum weiteren Ausbau der Betreuung für Unter-3-Jährige zu nutzen.
5. Den Schulkonferenzen der beteiligten Grundschulen ist das Projekt vorzustellen, so dass die Schulkonferenzen von ihren Entscheidungsrechten gem. § 65 Abs. 1 SchulG sachkundig Gebrauch machen können.
6. Den zuständigen Fachausschüssen und Bezirksvertretungen ist zu gegebener Zeit zum Umsetzungsstand des Projektes erneut zu berichten.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-:-:-

Zu Punkt 9

MitSprache in Bielefeld - Elementarbereich **Projekt "Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung.** **Gut für Bielefeld."**

Stand der Umsetzung - Kindergartenjahr 2010/2011 -

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1950/2009-2014

Herr Voßhans und Frau May berichten zur Vorlage und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-:-:-

Zu Punkt 10

MitSprache in Bielefeld - Elementarbereich
Projekt "Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld."
Ergebnisse aus dem Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung
Konsequenzen und Stand der Umsetzung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1982/2009-2014

Herr Voßhans und Frau May berichten zur Vorlage und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 11

Sprachbildung "MitSprache in Bielefeld"
Pilotprojekt "Sprachbildung in der Primarstufe - Schuleingangsphase"

1. Zwischenbericht

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1948/2009-2014

Herr Voßhans und Frau May berichten zur Vorlage und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 12

Sprachbildung "MitSprache in Bielefeld"
Sprachbildung in der Primarstufe - Schuleingangsphase
hier: Einbeziehung von Schulanfängerinnen und Schulanfängern (Einschulung 2011/2012) mit Sprachförderbedarf

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1956/2009-2014

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

1. Im Pilotprojekt „MitSprache in Bielefeld – Sprachbildung in der Primarstufe (Schuleingangsphase)“ werden auch die zum 01.08.2011 in den 4 Pilotprojektschulen (Bückardtschule, Hellingskampschule, Rußheideschule, Südschule) eingeschulerten Kinder mit Sprachförderbedarf einbezogen.
2. Der zusätzliche Mittelbedarf 2011 i. H. v. vss. 17.000 € ist haushaltsneutral im Rahmen des Budgets des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten zu finanzieren.
3. Die Weiterfinanzierung des Projekts (hier: Einbeziehung der Schulanfängerinnen und –anfänger 2011/2012) mit einem zusätzlichen

Mittelvolumen 2012 von vss. 29.000 € steht unter dem Vorbehalt der Haushaltsplanberatungen 2012.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zu berichten.

-.-.-